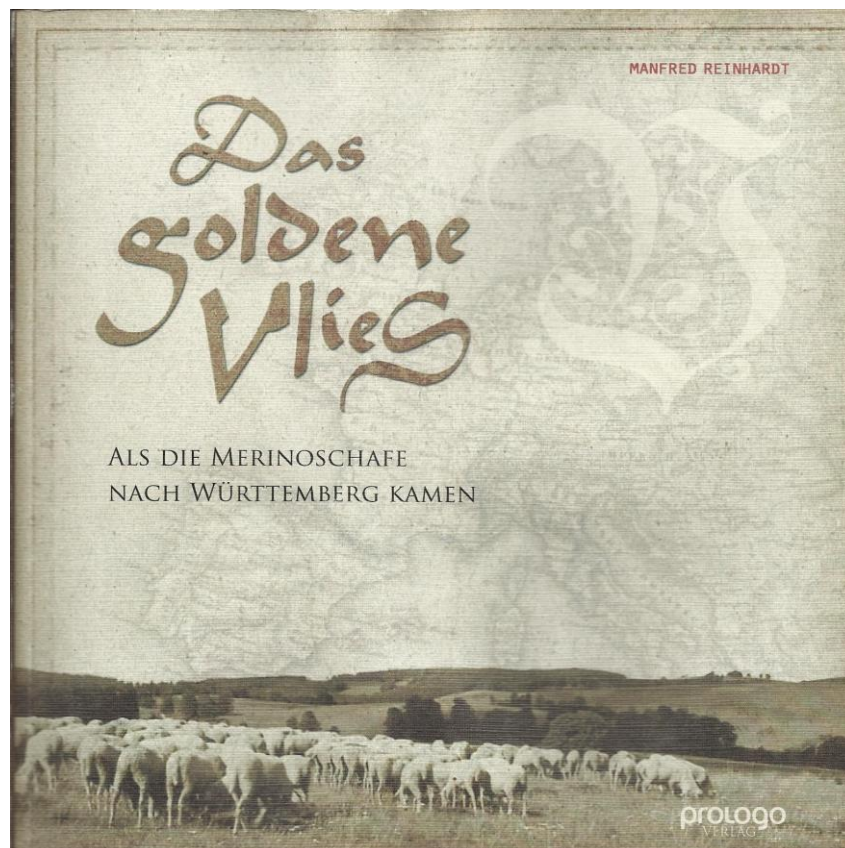


**Exkursion und Inforeise der
Baden-Württembergischen
Lammfleischerzeugergemeinschaft
zu den Wurzeln der „Württembergischen Merinozucht
nach Spanien und Südfrankreich“
02. / 04. bis 10. September 2011**



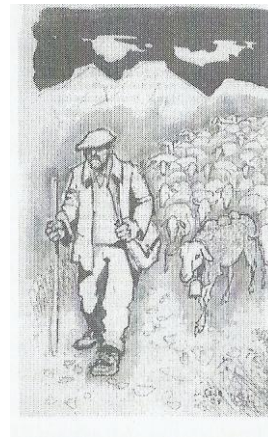
Ein Programm für Mensch, Natur und Umwelt

Reiseprogramm

Freitag, 02. September 2011:

Die Hinreise: Hohenheim – Clermont-Ferrand

Ca. 770 km



Wir treffen uns in Stuttgart-Hohenheim auf dem Parkplatz nahe der Universität um 23.30 Uhr zur Abfahrt nach Biarritz über Straßburg, Mulhouse, Besancon und Clermont-Ferrand. Zwischendurch machen wir Pausen.

Samstag, 03. September 2011

Die Hinreise: Clermont-Ferrand - Biarritz

Ca. 570 km

Gestern sind wir Gottlob wohl hier angekommen. Das Reisen schlägt mir wohl zu, und in einem jeden Nacht Quartier glaub ich zu Hause zu sein, sonst könnt ich nicht fortkommen. Die französische Nation ist allermeist höflich...

Gemeinsames Frühstück unterwegs im Raum Clermont-Ferrand. Busvesper. Halt an verschiedenen Rastplätzen und nach Bedarf auf dem Weg von Clermont-Ferrand über Bordeaux nach Biarritz. Wir erreichen Biarritz am späten Nachmittag. Dort beziehen wir unser Quartier für die kommende Nacht. Wir haben Gelegenheit zu einem vorbestellten Abendessen. Eine Übernachtung in Biarritz. (F,V,A)

Sonntag, 04. September 2011

Die Hinreise: Biarritz – Segovia / Flug Stuttgart – Bilbao

Gesamt ca. 486 km

Voraussichtliche Flugzeiten mit Lufthansa

04.09.11: Stuttgart – Bilbao: 09.55 – 12.00 Uhr

Biarritz Bilbao Flughafen, ca. 170 km

Die Flugreisenden treffen sich am Flughafen Stuttgart bis spätestens 08.00 Uhr

Frühstück im Hotel. Anschließend fahren wir zum Flughafen Bilbao, um dort die mit dem Flugzeug anreisenden Teilnehmer abzuholen. Unterwegs machen wir eine Kaffeepause am Bus.

Bilbao Flughafen – Sequera de Fresno Ca. 220 km

Am Nachmittag erreichen wir den ersten Betrieb zur Besichtigung. Die Schaffarm von Juan Moreno Bonito liegt im Dorf Sequera de Fresno. Die Betriebsbesichtigung dauert ca. 2 Stunden.

Betrieb Juan Moreno Bonito

Sequera de Fresno

Mutterschafe: 2.500

Weideland: 4000 ha



Sequera de Fresno – Segovia, ca. 86 km

Wir fahren nach Segovia, wo wir unser Hotel der kommenden zwei Nächte, Hotel Eurostars Plaza Acueducto, nahe Segovias Wahrzeichen, dem historischen Aquädukt, beziehen.

Wir spazieren zum Restaurant La Codorniz (Die Wachtel), wo wir unser erstes spanisches Abendessen einnehmen und unsere Gruppe kennenlernen. Individuelle Rückkehr ins Hotel. (Für Busreisende F,V,A – für Flugreisende V,A)

Montag, 05. September 2011

...haben endlich in 15 Tage...glücklich allhier angelangt. Es war ganz und gar unmöglich, denen Schafherden den Weg abzuschneiden...

Unterwegs in Segovia

Wir frühstücken im Hotel. Um 09.00 Uhr treffen wir unseren Stadtführer, der uns die historische Altstadt von Segovia mit Kathedrale und der Burg, dem Alcazar, vorstellen wird. Der Nachmittag steht für fachkundige Besichtigungen zur Verfügung. Das gemeinsame Abendessen ist in einem Restaurant reserviert. (F,V)

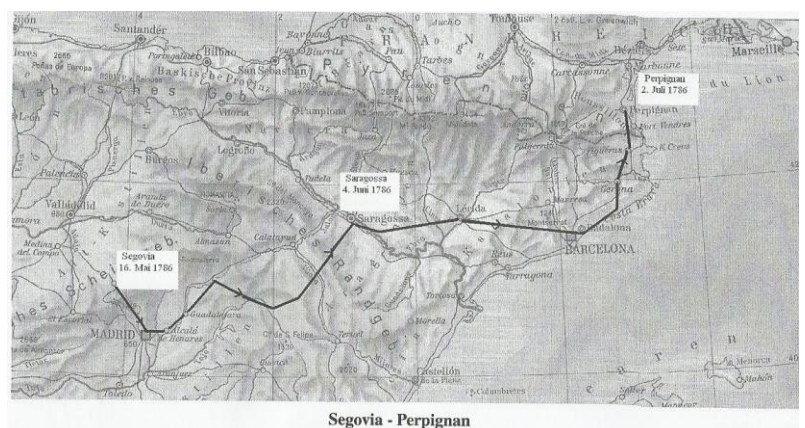
Dienstag, 06. September 2011

Die Weiterreise: Segovia – Zaragoza

Gesamt ca. 485 km

Segovia – Siqueruelo,

ca. 55 km



Frühstück im Hotel und anschließend Fahrt in das Dorf Siqueruelo.



Das kleine Dorf liegt am Canada Real, dem Triebweg der Transhumanz. Wir besuchen dort eine kleine Aufzucht von Merino Schafen sowie ein Museum. Anschließend wandern wir auf dem Canada Real. Wir essen in einer Wirtschaft ein kleines Mittagessen. Anschließend fahren wir nach Madrid.

Sigueruelo – Madrid, ca. 110 km

Nach ca. einstündiger Stadtrundfahrt in Madrid fahren wir weiter nach Zaragoza.

Madrid – Zaragoza, ca. 320 km

Auf der Fahrt zu unserer Unterkunft, dem Ibis Hotel Zaragoza Centro, nehmen wir ein Busvesper ein. (F,M,V)

Kosten des Schafeinkaufs in Segovia:

Mittwoch, 07. September 2011

Geplant und bezahlt: 30 Widder und 27 Mutterschafe = 1026 Gulden

Unterwegs: Zaragoza – Mataro

Wiedereinkauf der nicht erlaubten 17 Mutterschafe = 114 Gulden 45 Kreuzer

Gesamt ca. 350 km

Also kosteten die spanischen Schafe 911 Gulden 15 Kreuzer



Frühstück im Hotel. Nach dem Frühstück haben wir Zeit für einen Stadtspaziergang. Wir verlassen unser Hotel und machen uns auf den Weg Richtung Barcelona.

Zaragoza – Sant Sadurni d'Anoia, ca. 270 km

Am Nachmittag besichtigen wir nahe Barcelona, in den malerischen Weinbergen von Penedès, die Sektkellerei Freixenet. Anschließend begrüßt uns ein Stadtführer und wir fahren in die Innenstadt von Barcelona. Auf einer geführten Stadtrundfahrt mit Stadtspaziergang lernen wir die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte dieser berühmten Stadt kennen.

Sant Sadurni D'Anoia – Barcelona, ca. 50 km

Die Stadtrundfahrt endet in einem Restaurant in Barcelona, wo wir unser gemeinsames Abendessen haben.

Barcelona – Mataro, ca. 30 km

Wir übernachten eine Nacht in der Hafenstadt Mataro. (F,V,A)

Donnerstag, 08. September 2011

Über die Grenze: Mataro – Avignon

Gesamt ca. 425 km

Die Schafe im Roussillon kosteten 690 Gulden 15 Kreuzer.

Mataro – Perpignan, ca. 180 km

So belief sich der gesamte Einkauf auf 1601 Gulden und 30 Kreuzer

Frühstück im Hotel. Gegen 09.00 Uhr verlassen wir Mataro zur Fahrt nach Perpignan. Dort besichtigen wir die Innenstadt. Auf unserem Weg nach Avignon nehmen wir wieder unser Busvesper ein.

Perpignan – Avignon, ca. 245 km

Am späten Nachmittag erreichen wir unser nächstes Ziel, Avignon, wo wie eine Stadtführung haben. Wir fahren dann zu unserem Hotel. Gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant. (F,V,A)

Freitag, 09. September 2011

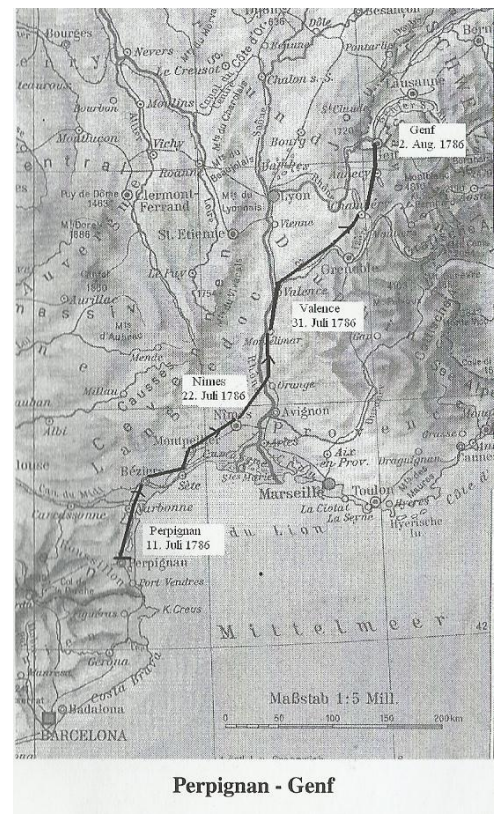
Durch Frankreich in die Schweiz: Avignon – Biel

Gesamt ca. 570 km

Avignon – Pont du Gard, ca. 30 km

Nach dem Frühstück fahren wir zu einer der schönsten Sehenswürdigkeiten am Fluss Gard. Die Pont du Gard ist das höchste, von den Römern, errichtete Aquädukt. Dort haben wir Zeit zur freien Verfügung verbunden mit einem Spaziergang zu dieser eindrucksvollen Brücke.

Im Raum der anschaulichen Ortschaft Lussan zeigt uns Luc Hincelin seinen Betrieb und bringt uns die französische Art der Vermarktung näher. Die Kooperative stellt sich während einem Empfang im Rathaus vor.



Pont du Gard – Fons – sur - Lussan, ca. 40 km



Betrieb Luc Hincelin
Mutterschafe: 450
Rasse: Tarasconese
Weideland: 350 ha
Ackerland 60 ha

Fons – sur – Lussan – Biel, ca. 500 km

Unser Weg über die Autobahn führt uns in die Schweiz. Unterwegs machen wir Halt am Genfer See, wo wir zu Abend essen. Unsere letzte, gemeinsame Nacht der Reise verbringen wir in einem Hotel im Raum Bern. (F, V, A)

Während der vier Tage von Genf nach Lausanne wanderten die Schäfer am Ufer des Sees entlang. Die Dörfer, in denen sie aßen, tranken und schliefen, waren Versoix, Coppet, Rolle, St. Prex und Préveranges. ...

Ihre exklusiven Merinos passten zu der grandiosen Kulisse...

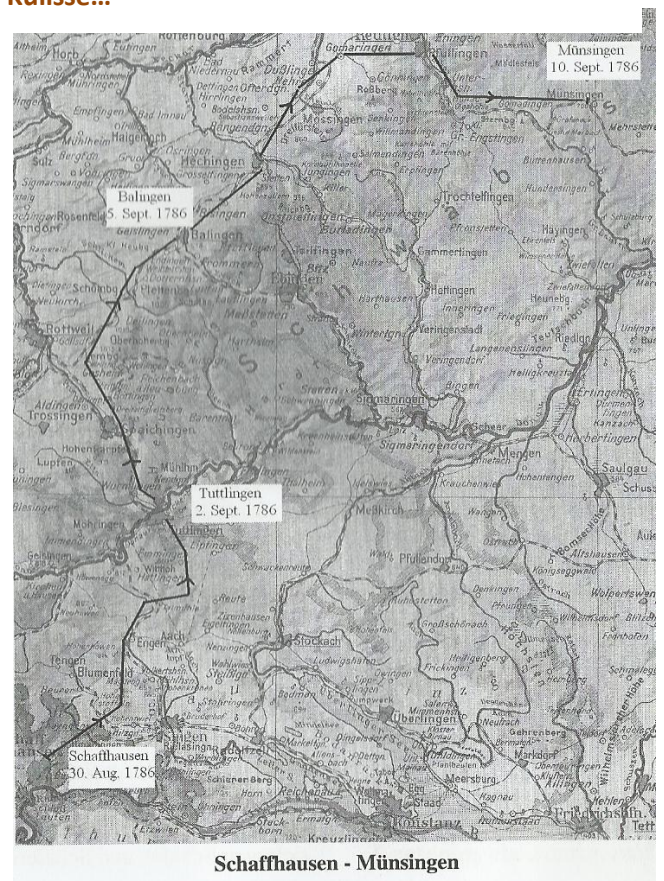
Samstag, 10. September 2011

Die letzte Etappe: Aus der Schweiz nach Münsingen

Gesamt: ca. 345 km

Biel – Neuhausen am Rheinflall, 165 km

Wir frühstücken im Hotel und fahren nach Neuhausen am Rheinflall. Dort haben wir Gelegenheit den schönen Rheinflall zu besichtigen. Unser Weg führt uns über die Grenze zum Bauernhof Dr. H. Both, Domäne Hohentwiel.



Neuhausen am Rheinfeld – Singen, ca. 30 km

Dr. Hubertus Both + Hanne Pföst
Domäne Hohentwiel GbR
78224 Singen

Singen – Münsingen, ca. 120 km

Die letzte Etappe unserer Reise führt uns nach Münsingen. Wo wir unsere Reise stimmungsvoll beenden.

Der Bus zurück nach Stuttgart-Hohenheim fährt um ca. 18.00 Uhr. Wer möchte kann auch individuell von Münsingen aus die Heimreise antreten (F, M).

Münsingen – Hohenheim, ca. 60 km



Im Reisepreis enthalten:

F = Frühstück

M = Mittagessen

V = Busvesper

A = Abendessen

Nicht enthalten: Als Gelegenheit beschriebene Leistungen und Getränke.

Für Ihre Notizen